

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

### **Kennzahlen der Polizei Bremen**

Struktur- und Belastungsdaten sind ein wirksames Mittel, um die Ausstattung und die Leistungsfähigkeit von Behörden und deren untergeordneten Organisationseinheiten messbar zu machen. Insbesondere auch der Vergleich der länderspezifischen Kennzahlen zu anderen Ländern kann Aufschlüsse über die Ausstattung, Belastung und Leistungsfähigkeit der jeweiligen Behörde erbringen.

Die Polizei Bremen ist unterteilt in viele Organisationseinheiten. Zur effizienten Verwaltungssteuerung ist es unablässig, die Kennzahlen der einzelnen Organisationseinheiten zu kennen, um eventuelle Fehlentwicklungen festzustellen und ihnen entgegenzusteuern. Die relevanten Kennzahlen für eine Vergleichbarkeit unter den Ländern unterscheiden sich zwischen den jeweiligen Organisationseinheiten immens. Beispielsweise sind für die Bereitschaftspolizei die Einsatzstunden entscheidend und bei den Sachbearbeitern die Eingänge und Erledigungen pro Beschäftigten und die jeweilige durchschnittliche Dauer pro Fall. Die Kennzahlen sind daher immer im Rahmen des jeweiligen Tätigkeitsfeldes zu betrachten.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Beschäftigte (getrennt nach Beamten, Angestellten, Geschlecht) arbeiteten bei der Polizei Bremen jeweils am Stichtag 01.06. in den Jahren 2010 bis 2015 in den vorhandenen Organisationseinheiten? (bitte Angaben zu den folgenden Organisationseinheiten und deren Untergliederungen: Präsidialstab, Direktion Zentrale Einsatzsteuerung, Direktion Schutzpolizei, Direktion Kriminalpolizei, Direktion Bereitschaftspolizei, Direktion Schutzpolizei, Direktion Wasserschutzpolizei, Direktion Verkehrspolizei, Direktion Zentrale Dienste, Direktion Finanzen/Personal)
2. Wie hoch sind die jeweils relevanten Kennzahlen (bspw. Eingänge je Beschäftigtem, Erledigungen je Beschäftigtem, unerledigte Verfahren je Beschäftigtem, Bearbeitungszeit je Eingang, Einsatzstunden je Beschäftigtem usw.) der in Frage 1 benannten Organisationseinheiten und deren Untergliederungen in den Jahren 2010 bis 2015 jeweils aus? Wie hoch sind die jeweiligen Kennzahlen im Bundesdurchschnitt bei diesen Organisationseinheiten?

3. Wie hoch sind die Krankenstände in den in Frage 1 benannten Organisationseinheiten und deren Untergliederungen? Wie hoch sind die Krankenstände im Bundesdurchschnitt bei diesen Organisationseinheiten? Wie viele Langzeiterkrankte gab es zum Stichtag 01.06.2015 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen sowie dem Geschlecht? Wie hat sich die Anzahl der Langzeiterkrankten in den letzten vier Jahren entwickelt?
4. Wie viele Beurlaubungen gab es zum Stichtag 01.06.2015 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen, dem Geschlecht und dem Grund der Beurlaubung?
5. Wie viele Polizeibeamte befanden sich zum Stichtag 01.06.2015 bei der Polizei im Land Bremen in der Elternzeit, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen und dem Geschlecht nach? Wie viele Polizeibeamtinnen befanden sich zu diesem Stichtag in Mutterschutz?
6. Wie viele Beförderungen in welche Besoldungsgruppen gab es in den letzten vier Jahren jeweils? Wie viele Sprungbeförderungen waren darunter? Wie lange dauert es aktuell durchschnittlich, bis ein Polizeibeamter von A9 nach A10, von A10 nach A11 und von A11 nach A12 befördert wird?

Wilhelm Hinners, Marco Lübke, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU